

Entscheide dich!

Impulse für die Unterrichts- und Jugendarbeit: Mit dieser kontroversen Dilemmageschichte bringen Sie Ihre Klasse zum Nachdenken.



VON:
CHRISTINA HAGER

IM UNTERRICHT

Die konkrete Durchführung ist in Form und Inhalt variabel und hängt nicht von einer bestimmten Altersstufe ab, sondern vom Vorhandensein der nötigen Voraussetzungen.

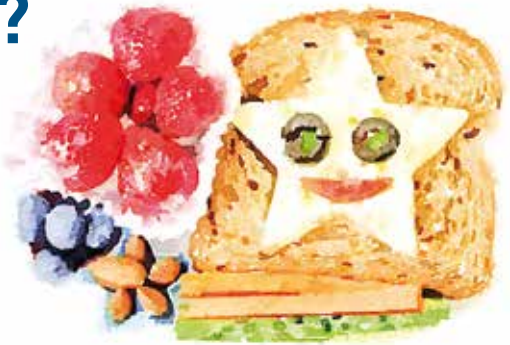
Muss ich teilen?

Halb zehn. Gleich holen alle in der Klasse ihre Jause heraus. Jonas freut sich schon. Er hat eine feine Jause mit! Gemacht von seinem Bruder Max. Der lernt Koch. Wenn er Jonas ein Brot macht, schmeckt das. Und es sieht richtig gut aus.

Man sieht von außen ganz genau, was drin ist: Gestern waren es ein bisschen Schinken, ein Blatt Salat, ein Stück gelber Paprika, grüne Kräuter und Frischkäse. Max macht die Jause jeden Tag ein bisschen anders. Das gefällt Jonas.

Jonas sitzt neben Lily. Lily kramt nach ihrer Jause. Sie weiß, was sie mithat. Lily hat eine Schwester, aber die lernt nicht Koch und mag ihr auch keine Jause machen. Lilys Mutter ist in der Früh schon in der Arbeit. Lily macht sich ihre Jause selbst, wenn sie rechtzeitig aufsteht. Manchmal ist der Kühlschrank leer. Dann hat Lily Schnitten oder ein Packerl Chips mit. Oder nur eine trockene Semmel.

Lily freut sich jeden Tag auf Jonas und seine Jause. Denn Jonas teilt gern mit Lily. Sein halbes belegtes Brot mit Lilys halben Schnitten, das gefällt ihm auch. Zu Hause bekommt er fast nie Süßigkeiten.



Jonas öffnet seine Jausenbox. Oh! Ein ganz dunkles, sehr weich gebackenes Schwarzbrot mit Ei-aufstrich und ganz viel Schnittlauch drauf. Jonas sieht es von der Seite an: schwarz, gelb, dunkelgrün, schwarz. Diese Kombi hat er am liebsten! Jonas zieht die Folie ab und beißt in sein Brot.

Lily sieht Jonas von der Seite an. „Hat er auf mich vergessen?“ Sie hat ein Salzstangerl mit. Sie hat auch Lust auf das Ei-Brot. Aber es gehört Jonas.

Jonas bemerkt Lilys Blick, aber er schaut sie nicht an. „Ich habe auf sie vergessen“, denkt er. „Aber muss ich immer teilen? Darf ich meine Jause nicht einmal alleine essen? Und ich mag keine Salzstangerl.“

Jonas sieht Lily an. „Was soll ich sagen? Soll ich etwas sagen? Darf ich mein Brot nicht einfach alleine essen?“

Fragen:

Soll Jonas sein Brot mit Lily teilen?

Warum hat Jonas ein schlechtes Gewissen, wenn er sein Brot alleine isst?

Soll er Lily sagen, dass er heute nicht teilen will?

Muss man immer teilen, wenn man einmal damit angefangen hat?

Was könnte Lily in der Situation sagen oder tun?

■ **Schwerpunkt:**

Ein Dilemma ist eine Situation, in der wenigstens zwei Handlungsmöglichkeiten bestehen, die beide begründbar sind, einander aber ausschließen. Das führt dazu, dass keine Lösung durchwegs befriedigend ist. Ein „Vielleicht hätte ich doch ...“ bleibt immer. Um damit umgehen zu können, brauchen wir Argumente für die letztlich getroffene Entscheidung, die überzeugend sind – in erster Linie für uns selbst. Kinder und Jugendliche müssen erst lernen, damit umzugehen. Sie müssen lernen, solche Argumente zu finden und diese zu bewerten. Da in einer Dilemma-Situation die herkömmlichen Kriterien von „richtig – falsch“ nicht zur Verfügung stehen, sondern durch „sowohl – als auch“ bzw. „weder – noch“ ersetzt sind, braucht es ein anderes Denken, auf das sie sich einlassen müssen.

■ **Lernziele:**

- ➔ Schüler/innen erkennen, dass nicht in allen Situationen nur richtig oder falsch gehandelt werden kann.
- ➔ Schüler/innen erkennen verschiedene Gründe für Handlungsentscheidungen.
- ➔ Schüler/innen finden Argumente, die für oder gegen eine Handlungsentscheidung sprechen.
- ➔ Schüler/innen können sich für eine Handlungsweise entscheiden und diese begründen.
- ➔ Schüler/innen können gegensätzliche Entscheidungen akzeptieren.

■ **Lernziele:**

Fähigkeit zur Empathie und zum Perspektivenwechsel. Grundsätzliches Verständnis für ethisch-moralisches Handeln. Formulieren von Begründungen.

Nach dem Lesen der Geschichte wird eine Diskussion angebahnt. Diese kann in Partnerarbeit, in Gruppen oder mit der ganzen Klasse durchgeführt werden. In den ersten beiden Fällen gibt es am Schluss eine Plenumsrunde zur gegenseitigen Information und Zusammenfassung.



DAS BUCH

32 Dilemmageschichten
für die 2.–12. Schulstufe
Weitere Infos und
Bestellung unter
[www.jugendrotkreuz.at/
zusammenleben](http://www.jugendrotkreuz.at/zusammenleben)

Ist es in Ordnung, dass Jonas die Süßigkeiten von Lily gegen die Hälfte seiner Jause eintauscht, wenn er zu Hause kaum welche bekommt, also eher keine essen sollte?

Wartet Lily nur auf das Brot?

Soll einfach jede/r die Jause essen, die sie/er mithat?

Geht es beim Teilen nur um das Brot?

Warum ist Jonas mit seiner Jause zufriedener als Lily mit ihrer?

Wie könnten Lily und Jonas ihr Jausenproblem dauerhaft lösen?

Weiterführende Überlegungen:

- Was ist deine Lieblingsjause?
- Wer macht deine Jause zu Hause?
- Wer bestimmt, was du zur Jause bekommst?
- Wie wichtig ist dir deine Jause?
- Teilst du deine Jause manchmal mit jemandem in der Klasse?
- Bekommst du manchmal von jemandem in der Klasse etwas von seiner/ihrer Jause?